

Unsere schönsten Erinnerungen

Katzen tanzen nicht mit Wölfen



Die Mäuse Mickey, Speedy und Karla führten durch die Geschichte. Beim Duell mit dem Wolf wird Katerkönig Siegfried getötet.



Seine Tochter Siri, ihre Mutter Hakima und die Waldelfe Ella blicken auf die Vergangenheit zurück, in der die Wald- und Schlosskatzen wegen Siegfried in Streit gerieten und sich einen Katzenkrieg lieferten.



Siri verkleidet sich zum verwegenen Kater Sirius. Der Abenteurerkater Sigismund hingegen wird vom Wolf benutzt, um die Katzen in dessen Fänge zu locken, was ihm auch gelingt.



In der Zwischenzeit versuchen Sigismund und Sirius herauszufinden, wer denn der bessere Anführer für alle Katzen wäre, denn jeder der beiden singt: „Ich bin besser!“. Dabei wird die Verkleidung von Siri enttarnt. Der Wolf und seine Hunde treffen Dank Sigismund genau zu diesem Zeitpunkt auf die Katzen und nehmen Sigismund und Siri gefangen. Gefesselt müssen diese dann den Spott der doch mutigen Mäuse ertragen.





Fuchs und Storch belauschen den schlafenden Wolf und vermuten richtigerweise, dass dieser ein Geheimnis hat, nämlich: Er ist nur ein Hund mit Persönlichkeitsspaltung, der auf den Namen Pfiffi hört. Mit Froschlilber befreien sich die Gefangenen und machen für die Hundeflüsterin Ella aus dem bösen Wolf den zahmen lieben Hund Pfiffi.



Letztlich müssen sich auch Siri und Sigismund ihre Untugenden eingestehen. Dabei merken sie, dass sie einander mehr brauchen als zunächst angenommen. Ja und mehr noch - es geschieht auf einmal etwas Wunderbares, die Schlosskatzen und die Waldkatzen vertragen sich wieder.

Beim Schlusslied war man sich einig: „Die Liebe siegt, sie ist die Kraft die Leben schafft. Die Liebe siegt, sie ist Gefühl und niemals Spiel. Sie schweißt zusammen und befreit, nimmt alle Trauer alles Leid. Drum glaube immer fest an sie, denn wahre Liebe, die enttäuscht dich nie!“

Ein Abenteuer mit eingehenden Melodien, mitreißenden Choreographien, zauberhaften Kostümen und Maske, mit Ton und Licht in bester Qualität begeisterte zahlreiche kleine und große Zuschauer.



Der Besuch des Autors, Thorsten Karow, war für das Musicalteam des Jugendchors Sin falta ein ganz besonderes Highlight. Als mittlerweile 6. Familienmusical präsentierte das Musical-Team ein weiteres Stück des Autors des Cottbusser Kindermusicals. Die Geschichte enthielt die Botschaft, dass man Fehler auch verzeihen können muss und Gemeinschaft im Leben sehr wichtig ist.